



Medienmitteilung - Zürich/Frauenfeld, Mittwoch, 25. April

Pink Apple Warm-up-Weekend am 27. und 28. April: Zanele Muholi, «Les invisibles» und die «Hosen-Rocken-Picture-Show»

Mit spannenden Veranstaltungen lädt Pink Apple das Publikum ein, sich am kommenden Wochenende auf die 16. Ausgabe des Filmfestivals einzustimmen. Die Vernissage und ein Ateliergespräch mit der südafrikanischen Künstlerin Zanele Muholi, die Vorpremiere des preisgekrönten Dokumentarfilms «Les invisibles» von Sébastien Lifshitz und die einmalige «Hosen-Rocken-Picture-Show» bieten mehr als nur einen Vorgeschmack auf das grösste schwullesbische Filmfestival der Schweiz, das am Mittwoch, 1. Mai, eröffnet wird.

Im Vergleich zu den letzten Jahren hat Pink Apple das Warm-up-Weekend vor dem Festivalstart noch einmal ausgebaut. Gleich vier Veranstaltungen finden am Samstag und am Sonntag statt.

Zanele Muholi – Ausstellungsvernissage und Ateliergespräch

Pink Apple ist es gelungen, eine der wichtigsten Künstlerinnen Südafrikas nach Zürich zu holen. Zanele Muholi ist Fotografin, Filmemacherin, Performancekünstlerin und Aktivistin. Ihre Fotografien waren unter anderem 2011 an der *Art Basel* und 2012 an der *Documenta* zu sehen. Zentral für ihre Arbeit ist das Sichtbarmachen der schwarzen lesbischen Community mit ihren eindringlichen Porträts, aber sie dokumentiert auch die brutalen Spuren von *Hate Crimes*. Am Samstag um 16 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung «Faces & Phases» in der Galerie Widmer+Theodoridis in Anwesenheit von Zanele Muholi statt. Am Sonntag um 16 Uhr gibt Zanele Muholi in einem Ateliergespräch Auskunft über ihr Schaffen (moderiert von Andrea Thal, in englischer Sprache). Die Ausstellung dauert vom 27. April bis 11. Mai.

«Les invisibles» und die «Hosen-Rocken-Picture-Show»

Im Lunchkino Special am Samstag zeigt Pink Apple den preisgekrönten Dokumentarfilm «Les invisibles» von Sébastien Lifshitz (F 2012) als Vorpremiere. Lifshitz lässt alte Lesben und Schwule zu Wort kommen. Manche von ihnen haben schon vor rund 60 Jahren ihre Homosexualität mit unerwarteter Selbstverständlichkeit gelebt – was im Licht der aktuellen erbitterten Kontroversen um die Homo-Ehe in Frankreich umso erstaunlicher wirkt. Auch die «Hosen-Rocken-Picture-Show» am Sonntagabend im Filmpodium bietet überraschende Einblicke in eine längst vergangene Zeit. In diesem sensationellen Programm von teils über 100-jährigen Kurzfilmen (1904 bis 1914) schlüpfen Männer gleich reihenweise in Röcke und die Frauen haben die Hosen an.

Das schwullesbische Filmfestival Pink Apple zeigt rund 90 Filme aus 25 Ländern mit LGBT-Thematik, die meisten davon sind Schweizer Premieren. Über 30 Filmschaffende aus dem In- und Ausland werden zu Gast sein. In Zürich dauert das Festival vom 1.-9. Mai, in Frauenfeld vom 10.-12. Mai. Eröffnet wird das 16. Pink Apple am 1. Mai im Arthouse Le Paris mit dem kanadischen Spielfilm «Margarita». **Tickets und Infos zu allen Filmen und Spezialveranstaltungen unter www.pinkapple.ch**

Medienkontakt: Barbara Spirig, medien@pinkapple.ch